Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 18=38 (1872)

Heft: 38

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXVIII. Jahrgang.

Bafel.

XVIII. Jahrgang. 187

Nr. 38.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Breis per Semester ift franko burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden bireft an die "Schweighauserische Berlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, ber Betrag wird bet den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und Major von Elgger.

Inhalt: Die Operationen ber hannoveraner und Preußen und bie Schlacht bei Langensalza im Juni 1866 (Fortsetung). — Bilbung und Mannezucht im beutschen heere. — Eibgenoffenschaft: Kreisschreiben. Truppenzusammenzug an ber Sitter 1872.

Die Operationen der Hannoveraner und Preußen

und

Die Schlacht bei Langenfalga

im Juni 1866.

Bortrage, gehalten in ber Offiziers-Gesellschaft von Genf im Sannaz-1872, mit autorificter Benutung ber hannoverschen Originalberichte ber in ber Schlacht thatig gewesenen taktischen Einheiten von J. v. Scriba.

(Fortfetung.)

Dritter Moment.

Die Ergreifung ber Offensive und bas Eindringen in die preußische Position.

Die Melbung des Generals v. Bothmer traf auf der hohe vor Merrleben turz vor 1 Uhr ein.

1 Uhr. Der kommandirende General erkannte, in richtiger Erwägung der Umstände, namentlich auch aus dem Verhalten des Feindes, daß der Moement zur Ergreifung einer allgemeinen und energischen Offensive gekommen sei und erließ die Befehle für die Brigaden Bülow und Knesebeck, über die Unstrut zum Angriff des linken seindlichen Flüsgels vorzurücken. Gleichzeitig sollte das Artilleries

Leiber sollten sich die Sossangen nicht verwirtlichen, welche man an die vielversprechende Melbung
bes Generals von Bothmer geknüpft hatte. Die
Pioniere der Brigade Bothmer hatten sich vergeblich bemüht, einen Uebergang für die Infanterie
über die Unstrut herzustellen. Da also die Möglichkeit abgeschnitten war, durch Anwendung kunstlicher Uebergangsmittel das Ueberschreiten des Flusses
zu ermöglichen, so mußte die Brigade versuchen,
trot der augenscheinlichsten Schwierigkeit, den Flus
zu durchwaten, um so das rechte User zu gewinnen.

Die Brigade ruckte baher in folgender Formation gegen die Unstrut vor:

Erstes Treffen (in Kompagnie-Kolonne):

1. Bataillon bes VI. Regiments (linker Flügel) und 1. Bataillon bes VII. Regiments (rechter Flügel.

3 weites Treffen (in Angriffs=Rolonne):

2 Bataillon bes VI. Regiments (linker Flügel) und 2. Bataillon bes VII. Regiments (rechter Flügel).

Die Bewegung begann in bem Augenblide, als ber rechte preußische Flügel (bas Ersatz-Bataillon 71 und das Landwehr=Bataillon 27) bis an ben por dem Erbsberge liegenden trodenen Graben (ein natürlicher Schützengraben mit vorzüglichster Dedung) vorructe, von hier aus, 150-200 M. von der Unftrut, ein energisches Zundnadelgewehr= fener gegen die fehr unbequem werbenbe Batterie Muller eröffnete und beren Stellung unhaltbar machte, fo bag biefe auf die rudwärtige Sohe gu= ruckgenommen werben mußte. Dieser Umstand mar für die zum Uebergange anrückenden Infanterie= Rolonnen von um fo größerem Nachtheile, als ihnen nicht nur in biesem wichtigen Momente die Unterftützung ber Artillerie entzogen murbe, sonbern auch zugleich bas ganze feinbliche Fener fich gegen fie towentrirte und ihnen empfindliche Berlufte verurfacte. Dem ungeachtet rudte bas erfte Treffen entschloffen vor. Dem rechten Flügel (1. Bataillon bes VII. Regiments) gelang es auch, ben 1,25-1,50 Meter tiefen Fluß zu burchwaten und am rechten Ufer Stellung zu nehmen. Der linke Flügel (1. Bataillon bes VI. Regiments) bagegen, aufgehalten durch eine etwas schwierige Evolution und im Vorgehen mit einem bichten Schnellfeuer ber jenseitigen Tirail= leure überschüttet, konnte nicht so rasch folgen; auch permochten bie vorgehenden Rompagnien überall nur mit wenigen Mannschaften ben bier tiefern Fluß, zum Theil ichwimmenb, zu überschreiten und